





BAUERNZEITUNG **die grüne** FrauenLand 

farmerpool.ch  AGRARJOBS



Folgen Sie uns  

Schweiz-International

Publiziert: 26.06.2017 / 19:00



14:05 Anzahl falsch deklarerter Lebensmittel ...

12:00 Frischmilch aus der Wüste - Wie Katar de ...

10:29 Demo gegen Diskriminierung von Tieren

09:04 Coca-Cola will Zuckeranteil verringern

07:30 Gemüse- und Heilpflanze wächst weiter

 Alle neuen Nachrichten

Hanf statt Baumwolle im Schrank

Mit Pflanzenfasern von hierzulande könnte nachhaltige Mode produziert werden. Die Baumwolle bekommt Konkurrenz.



Die Baumwolle bekommt Konkurrenz von Pflanzenfasern. (Bild et)

Im Märchen «Die wilden Schwäne» von Hans Christian Anderson webt die Prinzessin aus Brennnesseln Hemden für ihre in Schwäne verzauberten Prinzenbrüder. Was viele nur noch aus dem Märchen kennen, war vor gar nicht allzu langer Zeit noch gang und gäbe. Vor allem Hanf und Flachs wurden von unseren Vorfahren zu Textilien verarbeitet.

Baumwolle ist problematisch

BAUERNNEWS NEWSLETTER

Täglich erhalten Sie die aktuellen News aus der Welt der Land- und Ernährungswirtschaft.

E-Mail:

Jetzt anmelden

ANMELDUNG ONLINEZEITUNG

Benutzername:

Passwort:

[Passwort zurücksetzen](#)

[Login](#)



www.agropool

Die meisten unserer Textilien im Kleiderschrank sind aus Baumwolle. Baumwolle verbraucht zum Wachsen aber sehr viel Wasser. Eine Baumwoll-Jeans beispielsweise benötigt rund 11'000 Liter Wasser. Zirka 9000 Liter allein für den Baumwollanbau, wie einem Unesco-Bericht aus dem Jahr 2005 zu entnehmen ist. Zudem bedingt der Pflanzenschutz, der meist in Monokultur angebauten Pflanze, einen hohen Pestizideinsatz. Ganz zu schweigen vom negativen Umwelteinfluss bei der Verarbeitung zu Textilien und durch die langen Transportwege. Alles Schlagwörter, die umweltbewusste Konsumenten erschauern lassen. Wenn beim Kauf von Lebensmitteln bereits einer breiten Konsumentenschaft wichtig ist, dass die Produkte nachhaltig produziert und verarbeitet wurden, sieht es bei der Bekleidung noch anders aus. Sie soll schön und vor allem billig sein.

Vielversprechendes Projekt

Unter dem Kleiderlabel «erfolg», das für Shirts und Strickwaren im Premiumsegment aus Bichelsee TG steht, wird seit diesem Frühjahr eine modische Kollektion aus Schweizer Leinen angeboten. Auf 4,5 Hektaren bauen drei Landwirte im Emmental Flachs an. Dahinter steht die Swissflax GmbH, die Partnerin der IG Nuitka (Interessengemeinschaft zur Naturfasergewinnung in der Schweiz) ist. Flachs ist im Anbau eine eher anspruchslose Pflanze. Nach Verkauf von Faser und Leinsamen erwirtschaftet der Landwirt einen vergleichbaren Deckungsbeitrag wie im Weizenanbau. Hans Haslebacher, Geschäftsführer der Swissflax GmbH und Vorstandsmitglied der IG Nuitka, ist vom Erfolg von Schweizer Leinen überzeugt. Der Markt für das Garn müsse einfach noch besser erschlossen werden. Zurzeit hätten sie eine Warteliste mit interessierten Landwirten. Auch mit Hanf laufen Versuche. Aber wegen der politischen Lage wartet man da noch etwas ab. Und übrigens, dieses Jahr scheint ein gutes Flachserntejahr zu werden. Die Pflanze mag es eher warm.

Esther Thalman

Weitere Informationen: www.nuitka.ch
und www.swissflax.ch

Haben Faserpflanzen Potenzial?

Gabriela Schenker ist Biologin mit den Schwerpunkten Naturschutz und Ökologie. Im Rahmen eines Start-up Programms hat sie sich mit der Nachhaltigkeit der Textilindustrie auseinandergesetzt: www.sedaconsult.ch

Wieso ist den Konsumenten die Nachhaltigkeit von Textilien weniger wichtig als bei Lebensmitteln?

Gabriela Schenker: Für viele stehen beim Kauf eines T-Shirts Design und Preis im Vordergrund. Ausserdem sind die Lieferketten in der Textilindustrie um einiges komplexer als in der Lebensmittelindustrie. Das gestaltet die Nachverfolgbarkeit schwierig.

Was halten Sie davon, Brennesseln zu Textilien zu verarbeiten?

Ich finde es nicht sehr sinnvoll, wenn Brennesseln extra landwirtschaftlich angebaut werden. Die Brennessel ist ein Stickstoffzeiger. Sie muss als Kultur also intensiv gedüngt werden. Eine Wildsammlung würde ich hingegen begrüßen. Aufgrund des hohen Arbeitsaufwands ist dies im Hochlohnland Schweiz aber kaum realistisch. Wenn wir von der Annahme ausgehen, dass ein durchschnittliches T-Shirt 200 Gramm wiegt, würde man mehrere Kilogramm frische Brennesseln benötigen. Wilde Brennesseln haben schätzungsweise einen Fasergehalt von zehn Prozent des Trockengewichts.

Haben Textilien aus heimischen Fasern gegenüber Baumwollprodukten Potenzial?



WETTER

Wetterprognose für <input type="text" value="Bern"/>		
Sonntag	Montag	Dienstag
13° / 18°	13° / 23°	13° / 26°

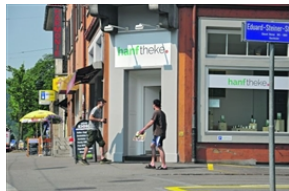
Auf jeden Fall. Die Firma Freitag (Anm. d. Red: Die Firma wurde bekannt mit Taschen aus alten LKW-Planen) beispielsweise verkauft Hosen aus einem Gewebe aus Leinen und Hanf. Ohne Knopf ist die Hose kompostierbar. Die Konfektionierung findet in Europa statt. Ein anderes Beispiel ist die Herstellung von Regeneratfasern aus Holz, Bambus oder Stroh. In einem technischen Verfahren werden die Zellulosefasern aus dem Pflanzenmaterial herausgelöst und zu langen Filamenten gesponnen. Weiter sähe ich Potenzial bei der Verarbeitung von Rohrkolbenschliff. Der wächst meist in Naturschutzgebieten, ist aber keine geschützte Pflanze. In der Schweiz wird er auf staunassen Flächen, die landwirtschaftlich kaum zu bewirtschaften sind, bereits angebaut. Statt zu Streu könnte er zu Fasern weiterverarbeitet werden.

et

Dieser Artikel ist aus der Printausgabe

Lernen Sie die BauernZeitung jetzt 4 Wochen kostenlos kennen und gewinnen Sie einen Reisegutschein im Wert von 3000 CHF

Ähnliche Artikel



Die Kassen der Hanf-Shops klingeln

Im rasant wachsenden Markt des CBD-Hanf, der zurzeit noch auf einer Gesetzeslücke basiert, wird im grossen Stil investiert. Davon profitieren auch Landwirte.

> Zum Artikel 🕒 24.06.2017



Deutsche Bauern bewerben sich um Hanfanbau

In Deutschland soll der Anbau von Medizinalhanf demnächst erlaubt werden. Dafür interessieren sich bereits einige Produzenten. In der Schweiz fehlt bis anhin eine gesetzliche Grundlage.

> Zum Artikel 🕒 13.03.2016

57 1 0 0 Google+ 0

Keine Kommentare

Name

Titel

Beitrag

Freuen Sie sich auf glatte Haut
für bis zu 8 Wochen*

90 Tage Geld-zurück-Garantie

Mehr erfahren

*Gemessen an den Beinen.

Lumea Prestige **PHILIPS**

BERGBRISE: kühlt bis 8°C

BRS HoITech

ABONNIEREN/INSERIEREN

ABONNIEREN **INSERIEREN**

AGROPOOL

agropool

> ZUM AGROPOOL

MARKTKOMMENTAR

Spamschutz

DINSDALES

IGHT

Type the text



Senden

Ihr Beitrag wird überprüft. Beleidigende, rassistische, nicht in Schriftsprache verfasste oder nicht sachbezogene Beiträge werden gelöscht.

Marktkommentar Ruedi Zraggen - Prä...



MARKTPREISE Schlachtvieh

Schweine	4.20	=
Ferkel	3.90	↓
QM MT T3	9.40	=
QM VK A3	7.70	=
QM KV T3	14.40	↑
Tränker	12.40	=
Lämmer	13.00	=

Preise diverse Labels



BLOGS



Auswandererblog: alles dreht sich um unsere Abfahrt

Ich bin sehr froh, dass ich mir den Montag an der Schule frei halten konnte, um bis an diesem Morgen auf der Finca bleiben zu können. So erlebe ich zwei volle Tage auf der Finca ohne bereits schon wie

> Zum Artikel

🕒 08.06.2017

SCHNAPPSCHÜSSE



26.06.2017

Der Heuet kann kommen. Fabienne und Fabio mit den selber gemachten Maschinen von Papi. (Bild/Text Markus Sutter, Stein AR)



[Bild öffnen](#)

26.06.2017

Traktorenfans Avelino und Leo bestaunen den Traktor von ihrem Grosspapi. (Bild/Text Barbara Unternährer, Wolhusen LU)



[Bild öffnen](#)

Schicken Sie uns Ihre Schnapsschüsse